

Sich finden lassen

(zu Joh 20, 1-2.11-18)

Im Dunkel der Trauer
bricht sie auf:
Maria von Magdala,
berufen, Zeugin zu sein.

Dreimal spricht das Evangelium
von ihren Tränen -
der Tiefe des Schmerzes -
den sie durchleidet.

Ihre Tränen stehen für die
lösende, erlösende Kraft,
die sie nun wiederfindet,
von der sie gefunden wird:

„Maria!“ – „Rabbuni!“

Ohne den Gang zum Grab,
ohne die Suche nach dem Toten,
ohne die Tränen der Trauer
keine Begegnung mit IHM!

Sich auf der Suche nach dem Toten
vom Lebendigen finden lassen:
das ist die Botschaft
der Maria von Magdala.

Dorothee Sandherr-Klemp
Geistliche Beirätin



© Claudia Nietsch-Ochs